

Sehr geehrte Optionshändler und -interessenten!

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und doch gibt es bei uns noch was Neues kurz vor dem Jahresende: unsere neu gestaltete Webseite, die nicht nur in einem neuen schicken Design daherkommt, sondern auch die Möglichkeit bietet, Webinare sofort per Paypal zu bezahlen und dadurch sofort Zugriff auf die Inhalte zu bekommen. Damit sind wir einem vielfach geäußerten Kundenwunsch nachgekommen. Und für alle, die die Weihnachtstage nutzen möchten, um sich noch ein bisschen weiterzubilden, haben wir zu diesem Anlass noch ein besonderes Geschenk (unten mehr dazu).

Ein zu Ende gehendes Jahr ist natürlich auch immer Anlass, zurückzublicken. Und das möchten wir im heutigen Newsletter tun. Und zwar auf die Performance von zwei unser beliebten Butterfly-Strategien.

Ansonsten wünschen wir Ihnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen entspannten Start ins Neue Jahr. Und natürlich nur gute Trades in 2018!

Herzliche Grüße,

Ihr Team von Optionsuniversum



Olaf Lieser

Christian Schwarzkopf



Unsere Facebook Gruppe “Wir sind Optionen”

Kennen Sie eigentlich schon unsere Facebookgruppe „Wir sind Optionen“? Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

<https://www.facebook.com/groups/934266489930445/>

10% Rabatt auf alles

Unsere neue Webseite ist online und das ist ein Grund zu feiern. Außerdem ist Weihnachten und deshalb haben wir ein besonderes Angebot für Sie. Sie erhalten mit dem Promocode „OU-Weihnacht-2017“ einen 10%igen Sonderrabatt auf alle unsere Produkte. Das Angebot gilt für Bestellungen bis einschließlich dem 1. Januar 2018. Bestellen Sie direkt über unsere Webseite und geben dabei den Promocode an:

<https://www.optionsuniversum.de/>

Neue Webinarreihe „Trend Trading“

Unser geschätzter Kollege, der Karibiktrader Dirk Legahn, präsentiert im Januar in dieser vierteiligen Webinarreihe alles, was Sie über Trend Trading wissen müssen. Sie erhalten nicht nur theoretisches Hintergrundwissen über Trends, sondern auch praktische Tools, um Trends eindeutig zu identifizieren und zu handeln. Mehr Informationen, ein kurzes Vorstellungsvideo und natürlich die Buchungsmöglichkeit (denken Sie an den 10%igen Rabatt mit dem Promocode „OU-Weihnacht-2017“!) finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.optionsuniversum.de/produkt/trend-trading/>



Außerdem wird es am 08.01.2018 ein kostenloses Webinar in Zusammenarbeit mit dem Portal Termintrader geben, in dem Dirk seine Webinarreihe ausführlich vorstellt und Fragen dazu beantwortet. Die Anmeldung dafür ist ab sofort freigeschaltet:

<https://goo.gl/UxWGt2>



Performancerückblick BF70plus und 123 Butterfly

22. Dezember 2017, christian@optionsuniversum.de

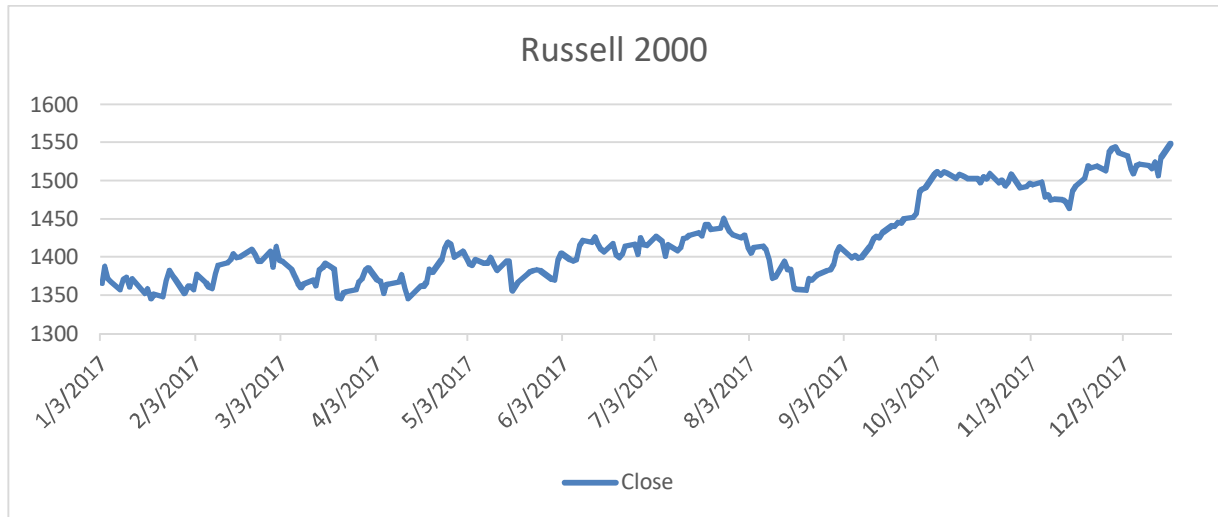
Wir möchten das zu Ende gehende Jahr nutzen, um auf zwei unserer beliebten Butterfly-Strategien zurückzublicken. 2017 war ein historisches Jahr. Noch nie war die Volatilität dauerhaft so niedrig wie in diesem Jahr. Wir wissen alle, dass niedrige Volatilitäten für den Stillhalter nicht optimal sind, weil die erhaltenen Prämien relativ gering sind. Kann man in einem solchen Umfeld überhaupt noch Trades aufsetzen, die vom Zeitwertverfall profitieren? Das ist die Frage, die man sich natürlich stellt. Wie dieser Artikel zeigt, sprechen die Performancezahlen der beiden betrachteten Butterfly-Strategien für sich.

123-Butterfly

Der 123-Butterfly ist eine Incomestrategie, die vergleichsweise aggressiv in den Markt geht. Sie profitiert – wie alle Einkommensstrategien – von relativ ruhigen Marktphasen. Ideal für den 123-Butterfly sind Seitwärtsmärkte, moderat steigende Aktienkurse, aber auch Bärenmärkte (jedenfalls solange es keinen Crash gibt). Die Achillsehne des 123-Butterfly sind Rallies, die nicht unterbrochen werden von zwischenzeitlichen Korrekturen, also, wenn es nur nach oben geht und das auch noch kräftig.



Schauen wir uns zunächst die Entwicklung des Russell 2000 in 2017 an:



Wie wir sehen, ist der Butterfly-Trader bis weit in den Spätsommer von einem relativ stabilen Seitwärtsmarkt verwöhnt worden, dann kam ein scharfer Anstieg, gefolgt von einer kurzen Pause. Zum Jahresende kletterten die Kurse dann moderat weiter nach oben. Die Gesamtpformance von etwa 13% liegt vielleicht etwas über dem langfristigen Durchschnitt, insgesamt war es aber von der Kursentwicklung her ein nicht untypisches Jahr. Stabil mit einem Aufwärtsbias.

Wie nun hat der 123-Butterfly in diesem Umfeld abgeschnitten? Zunächst ein Blick auf die „nackten“ Performancezahlen. Es handelt sich übrigens bei allen aufgeführten Trades um echte Trades des Autors auf einem Echtgeldkonto¹. Slippage und Kommissionen sind in dem Ergebnis enthalten:

¹ Jederzeit zu verfolgen in unserem Live Options Room: <https://www.optionsuniversum.de/live-options-room/>

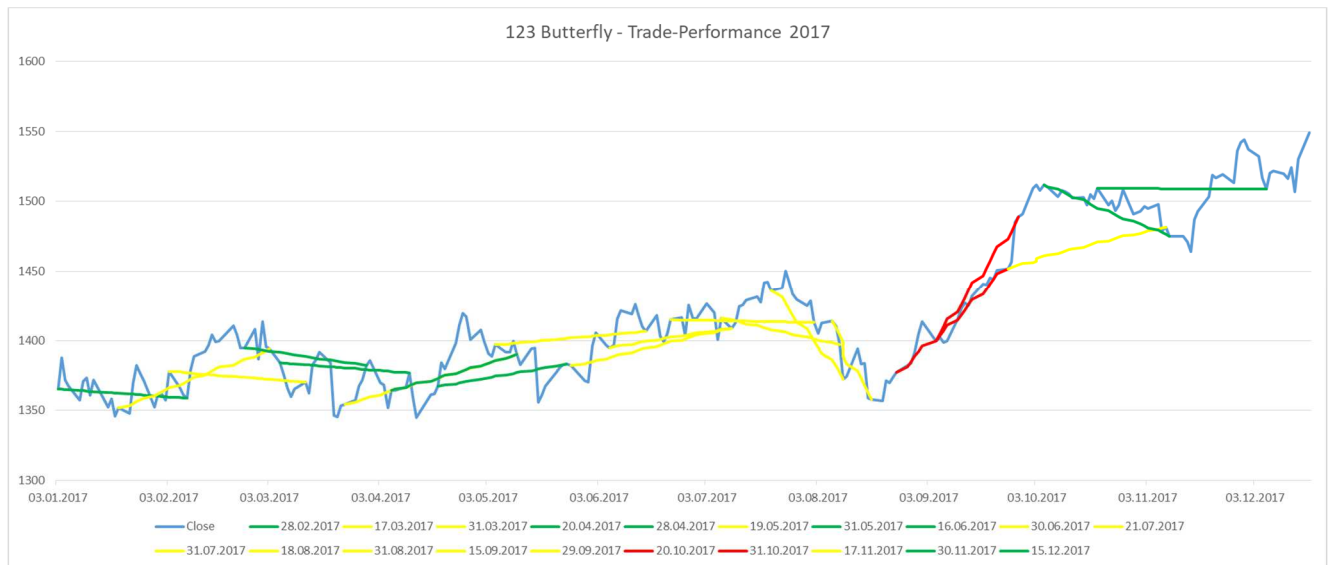


Fälligkeit	Entry Datum	Exit Datum	Laufzeit (d)	Anz. Drittel	Rolls	Anzahl	P&L (USD)	P&L (EUR)
28.02.2017	03.01.2017	08.02.2017	36	1	0	4	\$ 7,059	6,646 €
17.03.2017	20.01.2017	03.03.2017	42	3	1	4	\$ 3,982	3,738 €
31.03.2017	03.02.2017	13.03.2017	38	2	1	4	\$ 3,783	3,556 €
20.04.2017	24.02.2017	30.03.2017	34	1	0	4	\$ 6,099	5,700 €
28.04.2017	06.03.2017	11.04.2017	36	1	0	4	\$ 5,002	4,698 €
19.05.2017	24.03.2017	11.05.2017	48	3	2	4	\$ 3,955	3,628 €
31.05.2017	06.04.2017	11.05.2017	35	3	1	4	\$ 4,288	3,934 €
16.06.2017	19.04.2017	25.05.2017	36	2	1	4	\$ 8,730	7,795 €
30.06.2017	05.05.2017	16.06.2017	42	2	1	4	\$ 4,040	3,607 €
21.07.2017	26.05.2017	10.07.2017	45	2	3	4	\$ 2,889	2,535 €
31.07.2017	06.06.2017	10.07.2017	34	2	2	4	\$ 3,079	2,701 €
18.08.2017	23.06.2017	02.08.2017	40	2	2	4	\$ -364	- 309 €
31.08.2017	07.07.2017	09.08.2017	33	1	1	4	\$ 2,710	2,316 €
15.09.2017	21.07.2017	10.08.2017	20	1	0	4	\$ 1,203	1,028 €
29.09.2017	07.08.2017	18.08.2017	11	1	0	4	\$ 2,189	1,871 €
20.10.2017	25.08.2017	25.09.2017	31	3	2	4	\$ -8,763	- 7,395 €
31.10.2017	05.09.2017	28.09.2017	23	3	2	4	\$ -10,035	- 8,511 €
17.11.2017	25.09.2017	08.11.2017	44	2	1	4	\$ 2,866	2,471 €
30.11.2017	05.10.2017	09.11.2017	35	1	0	4	\$ 6,389	5,489 €
15.12.2017	20.10.2017	06.12.2017	47	2	1	4	\$ 4,624	3,952 €
29.12.2017	03.11.2017	14.12.2017	41	2	1	4	\$ 4,437	3,760 €
							\$ 58,162	\$ 53,209

Ein Blick auf die Summenzeile lässt unschwer erkennen, dass der Trade erfolgreich war. Es gab bei 21 abgeschlossenen Trades gerade einmal 3 Verlierer, aber 18 Gewinner. Kennzahlen wie z.B. die „Return on Margin“ wurden übrigens nicht berechnet, da der Trade je nach Adjustierungslevel mehr oder weniger Margin „verbraucht“. Der Autor empfiehlt grundsätzlich, ein Risikokapital von etwa 7.000 USD pro gehandeltem Kontrakt vorzuhalten².

Interessant ist natürlich jetzt ein Blick auf die Ergebnisse in Abhängigkeit der Marktentwicklung. Nachstehendes Schaubild zeigt farblich eingefärbt die erfolgreichen und weniger erfolgreichen Trades im Chart des Russells:

² Hier wurden durchgängig 4 Butterflies gehandelt, dementsprechend sollte das Risikokapital pro Trade ca. 28.000 USD betragen.



Jede der grünen, gelben und roten Linien stellt einen Trade vom Entry-Zeitpunkt bis zum Exit dar. Die grünen Linien zeigen Trades, die überdurchschnittlich gut abgeschnitten haben, die gelben durchschnittliche Ergebnisse und die roten Linien sind die 123-Butterflies, die zu deutlichen Verlusten geführt haben. Wenig überraschend betrifft das den starken Anstieg des Marktes im September 2017. Diese Phase im Oktober entsprach genau der Entwicklung, die der 123 Butterfly gar nicht mag. Wir sehen dagegen im Jahresverlauf, dass moderat steigende Kurse kein Problem für den Trade darstellen, so z.B. im Februar oder auch die längere Phase im Juni und Juli dieses Jahres. Die besten Ergebnisse jedoch werden offensichtlich erzielt, wenn der Markt insgesamt seitwärts bzw. leicht abwärts tendiert (siehe erstes Halbjahr 2017). Korrekturen wie im Oktober sind ebenfalls ideal für diesen Einkommenstrade.

Insgesamt kann man mit der Performance sehr zufrieden sein und der 123 Butterfly hat nach Ansicht des Autors auch in 2017 wieder einmal eindrucksvoll bewiesen, dass er selbst in Zeiten niedriger Volatilität gutes Geld verdient.



BF70plus

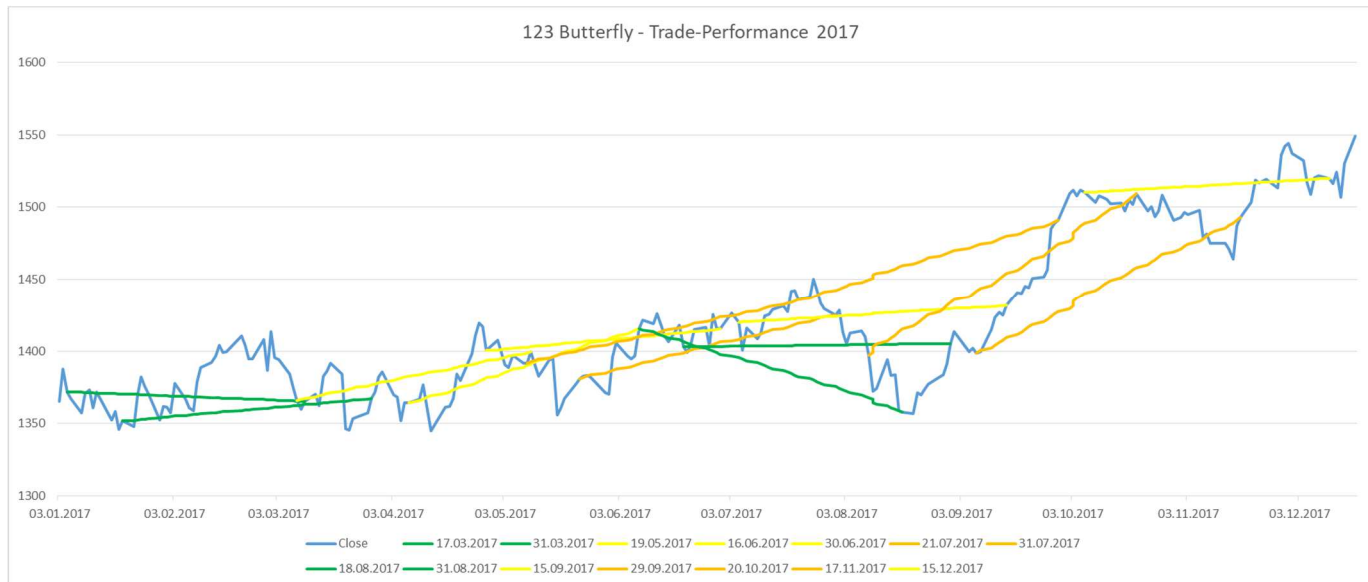
Der BF70plus ist im Vergleich mit dem 123-Butterfly eher defensiv. In typischen Jahren verursacht er selten größere Verluste. Dafür muss man sich aber auch mit längeren Phasen zufrieden geben, in denen er nur kleinere Gewinne (und auch mal kleinere Verluste) macht. Allerdings gibt es dann immer wieder größere Gewinne, auf die zu warten es sich durchaus lohnt – wie wir gleich sehen werden:

Fälligkeit	Entry Datum	Exit Datum	Laufzeit (d)	Exit Grund	Anzahl	P&L (USD)	P&L (EUR)
17.03.2017	05.01.2017	10.03.2017	64	Time Exit	30	\$ 16,852	15,823 €
31.03.2017	20.01.2017	28.03.2017	67	Time Exit	30	\$ 11,475	10,808 €
19.05.2017	08.03.2017	10.05.2017	63	E-Wert	30	\$ 2,125	1,925 €
16.06.2017	07.04.2017	08.06.2017	62	E-Wert	30	\$ 4,610	4,112 €
30.06.2017	28.04.2017	30.06.2017	63	expired	30	\$ 3,521	3,100 €
21.07.2017	09.05.2017	21.07.2017	73	expired	28	\$ -144	- 124 €
31.07.2017	23.05.2017	31.07.2017	69	expired	30	\$ -1,619	- 1,371 €
18.08.2017	08.06.2017	18.08.2017	71	expired	34	\$ 17,643	15,005 €
31.08.2017	20.06.2017	31.08.2017	72	expired	34	\$ 12,625	10,699 €
15.09.2017	05.07.2017	15.09.2017	72	expired	33	\$ 2,576	2,165 €
29.09.2017	21.07.2017	29.09.2017	70	expired	30	\$ -1,888	- 1,614 €
20.10.2017	09.08.2017	20.10.2017	72	expired	30	\$ -1,211	- 1,026 €
17.11.2017	07.09.2017	17.11.2017	71	expired	35	\$ -2,526	- 2,146 €
15.12.2017	06.10.2017	11.12.2017	66	E-Wert	32	\$ 2,164	1,836 €
						\$ 66,202	\$ 59,192

Interessanterweise fast auf den Dollar genau die gleiche Performance wie der 123-Butterfly. Das Risikokapital pro gehandelten Butterfly sollte hier übrigens 1.200 USD betragen. Bei ca. 30 Butterflies, die der Autor regelmäßig aufsetzt, macht das also 36.000 USD pro Trade. Bei der Performance fällt auf, was oben schon angesprochen wurde. Jede Menge kleinerer Gewinne und auch kleinerer Verluste (wobei die Gewinne jedoch überwiegen) und ab und zu einen „Ausreißer“ nach oben. Insgesamt ein sehr entspanntes Trading. Solche Phasen wie im September, die bei dem 123-Butterfly immerhin einen Drawdown von fast 19.000 USD gebracht haben, kommen hier in der Regel nicht vor.



Auch hier werfen wir natürlich einen Blick auf die einzelnen Trades im Vergleich zu der Marktentwicklung:



Da hier keine größeren Verluste aufgetreten sind, wurden die kleineren Verlierer hier mit Orange eingefärbt. Wir sehen durchaus ein paar Parallelen zum 123 Butterfly, was auch wenig überraschend ist. Die Seitwärtsbewegung im ersten Halbjahr ist für beide Butterflies natürlich sehr angenehm und führt zu durchgängigen Gewinnen. Der starke Anstieg im September macht auch dem BF70plus zu schaffen, produziert aber nicht die großen Verlierertrades wie beim 123 Butterfly. Einen echten Bärenmarkt hatten wir im abgelaufenen Jahr (glücklicherweise) nicht, hier hätten wir eventuell auch ein paar rote Trades einzeichnen müssen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass beide Strategien in 2017 hervorragende Ergebnisse produziert haben, obwohl sie vom Ansatz anders konzipiert sind. Die Gretchenfrage lautet natürlich, welche der beiden Strategien sollte man bevorzugen? Oder sollte man überhaupt eine bevorzugen? Der Autor ist der Meinung, dass beide Strategien parallel gehandelt, gegebenenfalls ergänzt durch den Wide Wing Butterfly³, ideal für ein Einkommensportfolio sind. Denn, auch wenn die Ergebnisse in

³ <https://www.optionsuniversum.de/produkt/wide-wing-butterflies/>



2017 vergleichbar sind, kann das in anderen Jahren ganz anders sein. In Bärenmärkten z.B. sollte der 123 Butterfly überdurchschnittlich gut abschneiden, deshalb habe ich ihn gerne als Ergänzung zum BF70plus im Portfolio.

Falls diese kleine Nachbetrachtung bei Ihnen Appetit auf die Butterflies gemacht hat, informieren Sie sich gerne näher auf unserer Webseite und vergessen Sie bei einer eventuellen Bestellung nicht unseren Promocode, mit dem Sie als Newsletter-Leser exklusiv 10% Rabatt auf den Webinarpreis bis zum 1. Januar erhalten. Übrigens: wenn Sie sich für zwei oder mehr Webinare gleichzeitig entscheiden, erhalten Sie weitere interessante Rabatte.

An dieser Stelle bleibt uns nur noch, uns nochmals für Ihre Treue im vergangenen Jahr ganz herzlich zu bedanken und Sie mit den besten Wünschen für die anstehenden Festtage auszustatten. Wir hören uns wieder in 2018.

Auf ein erfolgreiches Jahr 2018!

Ihr Christian Schwarzkopf



Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigkeit sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Obengesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

Impressum

Optionsuniversum Olaf Lieser& Christian Schwarzkopf GbR
Münchener Str. 48
10779 Berlin
Tel.: 030/23623488
E-Mail: info@optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum Olaf Lieser& Christian Schwarzkopf GbR: Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf